LÖSUNG AB 3

# WIE STARK IST EIN KARMISCHER EINDRUCK?

**AUFGABE 1**

Zu 1.: Die SuS wenden die kurze Erklärung auf AB 3 auf Fallbeispiele an, indem sie differenzieren, wie die Stärke des karmischen Eindrucks mit dem Ausmaß an Bewusstheit und der inneren Einstellung zusammenhängt, sowohl im glück- als auch im leidbringenden Sinne.

Zu 2.: Ebenso sollen die SuS reflektieren, dass das eigene Vorgehen Folgen auf ihr Umfeld nach sich zieht. Zu erkennen, dass man Leid oder Glück für andere bringt, führt zu umfassender Eigenverantwortung und diese zu der Freiheit, bewusst zu entscheiden, welche Handlungen vollzogen werden und welche nicht.

Zu 3.: Die SuS verstehen, dass die Einstellung wirklich nutzen oder schaden zu wollen unterschiedlich stark ausgeprägt sein kann. Auch das Verhalten kann sanft oder drastisch ausfallen. Entscheidend ist, ob man zufrieden mit dem eigenen Handeln ist oder bereut.

Zu 4.: Bisherige negative Handlungen können durch Entscheidung, das Gegenteil zu tun, ins Positive gewandelt werden. Dies geschieht durch vier Stufen der Einstellung:

- Erstens erkennt man, dass man Leid gebracht hat.
- Zweitens wünscht man, das Störende zu entfernen.
- Drittens fasst man den festen Entschluss, es nicht wieder zu tun.
- Viertens entscheidet man sich bewusst positiv zu handeln.

**AUFGABE 2**

**Erstellen Sie in der Gruppe ein Schaubild, das einem Nicht-Buddhisten vermittelt, wie Karma (das Gesetz von Ursache und Wirkung) funktioniert.**

Das Schaubild sollte in seiner Gesamtheit das bisher über karmische Zusammenhänge Gelernte klar wiedergeben.

**Bestandteile des Schaubildes können sein:**

- jede Erfahrung/jedes Erleben ist als Folge karmischer Ursachen erklärbar.
- positive Handlungen ergeben positive Eindrücke, negative Handlungen führen zu Leid.
- in Abhängigkeit von der Einstellung des Handelnden ergeben sich unterschiedlich starke Eindrücke.
- Karma ist somit der Schlüssel die eigene Zukunft glücklich zu gestalten.
- auch negatives Karma kann bereinigt werden.
- das bedeutet Selbstverantwortung.
- Ursache und Wirkung (= Karma) findet in jedem Moment des Denkens, Redens, Handelns statt.

Hinweis: Vgl. hierzu die Unterrichtseinheit 4:
DIE 10 NÜTZLICHEN UND SCHÄDLICHEN HANDLUNGEN